

Der Trachtenkamerad

Mitteilungs- und Schulungsblatt des Trachtengau Schwarzwald e.V.

56. Jahrgang, Nr. 2

Oktober 2022



Treu
dem
guten
alten
Brauch

Gautrachtenreffen und 101-Jahr-Feier des GTV Almfrieden e.V.



Am 17. Juli 2022 war es endlich soweit

Nach einer langen Zeit der pandemischen Zwangspause durften sich endlich wieder viele Trachtlerinnen und Trachtler in Schwenningen zum gemeinsamen Gautrachtenreffen des Trachtengau Schwarzwald in ihrer vollen Pracht zeigen. Dieses fand jetzt zusammen mit der nachgeholtten Jubiläumsfeier 101-Jahre-GTV-Almfrieden (1921–2021) statt.



■ Gautrachtentreffen in Villingen-Schwenningen

Insgesamt 32 Vereine konnte der Gebirgstrachtenverein „Almfrieden“ in Schwenningen, der schönen Stadt am Neckarursprung, begrüßen, größtenteils Mitglieder im Trachtengau Schwarzwald e. V., daneben auch einige örtliche Vereine. Um 10.00 Uhr fand der ökumenische Gottesdienst in der Stadtkirche in Schwenningen statt, welcher vom Hochemminger Musikverein begleitet wurde.

Ab 11.00 Uhr war Festbeginn in der Neckarhalle mit einem zünftigen Frühschoppen, der musikalisch von den Schwenninger Stadtmusikanten eröffnet wurde. Nach Stärkung mit einem leckeren Mittagessen machten sich die Trachtler/innen auf den Weg Richtung Mauthepark, wo sich die Vereine für den Umzug aufstellten. Punkt 13.30 Uhr erschallte mit großem Donnerhall das Salutschiesen des Grenadiercorps Villingen auf dem Muslenplatz um den Trachtenumzug anzukündigen. Dieser wurde von der festlich geschmückten Festkutsche angeführt, in der verdiente Ehrenmitglieder des Vereins einen Platz erhielten.



Der Jubiläumsverein GTV Almfrieden e.V. folgte im Anschluss und strahlte mit der Bandstange, den Täfele der alten und neuen Zeit, sowie der Kindergruppe und der

heißen Sonne um die Wette. Auch alle Gastvereine zeigten sich von Ihrer schönsten Seite, was mit Applaus des Publikums belohnt wurde.

Nach Ankunft aller Vereine an der Neckarhalle hatte die Gaujugend Gelegenheit, sich auf der Bühne in der Halle mit ihren Tänzen zu präsentieren. Im Anschluss gab es ein paar Begrüßungsworte des Bürgermeisters Detlev Bührer, sowie des 1. Vorsitzenden des GTV-Almfrieden Jens Peter. Daraufhin bekam der Verein eine besondere Auszeichnung, und zwar die Verleihung der Deutschen Trachtentafel. Diese wurde überreicht von Reinhold Frank, dem Vorsitzenden des Landesverbandes der Heimat und Trachtenverbände sowie dem Vorsitzenden des Trachtengau Schwarzwald Peter Gérard.

Als Überraschung für alle Gäste hatte die Tanzgruppe des Almfriedens einen Auftritt der besonderen Art einstudiert. Dieser war eine Darstellung der vielen verschiedenen Aktivitäten des Vereins, wie dem Stellen des Maibaums, dem Bandltanz, dem Gstanzl singen, dem Holzhacker, der Kindergruppe, des wöchentlichen Stammtisches und als krönenden Abschluss noch ein „Rock mi“ an alle Zuschauer. Gautanz und Gauschlag der Mitgliedervereine des Trachtengaus durften natürlich nicht fehlen. Der Fanfarenzug aus Hirrlingen sorgte mit seinen schönen Musikstücken für gute Stimmung in der Neckarhalle. Die Trachtengruppe des Heimatvereins präsentierte dem Publikum stolz ihre wieder neu zusammengefundene Gruppe. Die Kinder- und Erwachsenengruppen vom Trachtenverein Reckhöldele aus Niedereschach und der Trachtenverein Bad Dürkheim präsentierten ihre schönen Tänze.

Gegen 17 Uhr machten sich die ersten Vereine auf den Heimweg und ein sehr schönes Gautrachtentreffen und Jubiläumsfest ging langsam zu Ende. Der Gebirgstrachtenverein Almfrieden e.V. bedankt sich bei allen Mitwirkenden und Besuchern für diesen traumhaften Tag. *Kathrin Hudec*





... schön war's, vielen Dank für euren Besuch



■ Trachtenverein Flözlingen besucht Deutsches Trachtenfest in Brugg, verbunden mit dem Vereinsausflug

Wer hätte das gedacht, dass der verschobene Ausflug erst nach zwei Jahren stattfinden konnte. Ein 4-tägiger Vereinsausflug, verbunden mit dem Deutschen Trachtenfest in Bruck i. Obpf.



Darunter waren wir mit mehr als 3.500 Mitwirkenden und einer von vier Vereinen aus Baden-Württemberg. So fuhren wir am 16. Juni (Fronleichnam) nach Nittenau, das am Fluss Regen, in Bayern liegt. Schon an diesem warmen Frühsommertag war es im Bus bei Tobias, unserem Fahrer, sehr angenehm. Der Halt in der Stadt Ansbach trieb uns in die Eisdielen der Innenstadt. Gerade heute gab es dort Radler mit Dixie und Jazz-Musik. Das Innenleben der Stadt war verführerisch, um länger zu bleiben. In Nittenau angekommen, führte uns der Biergarten-Weg unseres Hotels „Zum wilden Jakob“, zu unserem Zimmer. So hatten manche einen Blick auf den Fluss, zum Storchennest, auf einen großen Bildschirm im Zimmer oder hoch oben in den Baumkronen des Biergartens. Gemütlich versammelten wir uns an diesem Abend bei angenehmer Wärme zum Essen im Biergarten des Hotels.

Der zweite Tag bescherte uns schon zum Frühstück wunderbares Wetter. Auf dem Weg zum Bus für unseren heutigen Tagesausflug wurde noch rasch von dem leckeren Eis geschleckt. Gerne folgten wir mit geschlossenem Schuhwerk unserem Reiseleiter Andy, der selbst darauf geachtet hatte, zum Baumwipfelpfad. Schon auf der Hinreise checkten wir die absolut interessanteste Strecke mit schmalen Wegen ab. Der Baumwipfelpfad war bei St. Englmar. Was für ein toller Name dieser Platz doch hatte. Im Illusionen-Haus stand uns ein Auto auf dem Kopf. Groß und Klein irritierte uns in den Zimmern. Ein ganzes Wohnzimmer stand verkehrt, die Kugel rollte aufwärts im Raum. Was für eine Irritation. Über einen langgezogenen Holzweg kamen wir in die Höhe der Bäume. Weiter immer weiter hinüber und hinauf. Es wackelt bestimmt? Wie hoch waren die Pyramiden, der Eiffelturm oder das World-Trade-Center? Unsere Action-Kinder schnappten die Rutsch-Decken und folgten der Höhe um in den Röhren wieder hinunter zu rutschen. Gerne verweilte man an den Natur-Stationen und so manche natürliche Täuschung beschäftigte uns. Zurück im Hotel machten wir Pause, bevor wir nach Bruck i. Obpf. zum Deutschen Trachtenfest fuhren. Auf dem Markt- und Festplatz gab es Back-Hendl. Jedoch gab es

alle Getränke nur in Flaschen. So wurde mit Fanta und Bier umgefüllt, bis ein gewünschtes Radler gemischt war. Die Band auf der Bühne spielte entspannt stimmungsvoll bayrisch/deutsche Hits. Marianne erkannte die vielen Bur-schenhüte. Sie machte sich auf die Suche. Motiviert kamen nach kurzer Zeit Jeanette, Maje und Marianne mit Hüten und ihren Fotografien zurück. Es reizte uns alle mitzumachen, dabei hatten wir viel Spaß.

Ein wärmerer 2. Ausflugstag begann. Er führte uns in die Stadt Regensburg. Über die Donau-Brücke, die zum Welt-Kultur-Erbe ernannt wurde. Eine nette Stadtführerin erklärte uns einiges über die Vergangenheit der ehemals reichen Handelsstadt. So bauten die damaligen Super-Reichen Türme, die leer standen. Ihre Handelsbeziehungen in den Orient waren erstaunlich gewinnbringend. So hörten wir Redensweisen wie „Geh doch hin wo der Pfeffer wächst.“ Im Bischofs-Biergarten der Innenstadt gab es Mittagessen. Manche gingen „shoppen“ oder es gab gleich noch ein Eiscafé nach kurzem Weg durch hohe Gassen, die etwas Schatten spendeten. Pünktlich waren alle zurück am Bus. Unsere Kleinsten Leni und Tim verbrachten den Tag im Freibad. Weiter ging es dann. Nach kurzer Pause und Kleiderwechsel waren alle wieder am Start. Schnell noch ein Gruppenfoto im Grünen gemacht. Mit Dirndl und Lederhose nach Bruck zum Fest im Festzelt. So begann der Abend. Auf der Bühne wurde Bayrisch getanzt mit faszinierend lang geschwungenen Röcken sowie Gauplattler. Später auf dem Marktplatz kam bei Sekt Wohlfühlstimmung auf. Die Musik spielte super und auf dem Platz wurde getanzt. Geduldig vor der Groß-Bild-Leinwand sahen wir die Vielfältigkeit Deutscher Tracht. So kam ein tosender Beifall als das Foto unserer Schappelmädchen von Carlotta, Ida und Romina erschien. Zurück im Biergarten saßen wir noch lange zusammen.



Bei allerbestem Wetter und zu gut gemeinten Temperaturen schlüpfen wir in unsere Trachten in mehreren Schichten. Hält das die Wärme ab? Es wird sich zeigen. Mit den Schappeln unter dem Arm ging es zum Festzelt. Aushalten und Abwarten unter der Trachten-Vielzahl.



Frühzeitig wurden unsere Schappelmädchen Mariella, Alexandra und Nancy von Maje und Heike hergerichtet. Nicht unbedingt vorbereitet für die Umzugsstrecke bei annähernd 40 Grad. Unsere vorderen Stars mit Tafelmädchen Hannah, ein Blickfang unserer Trachtengruppe mit den abschließen-

den Bauerntrachten-Frauen Maje, Jeanette und Luzia. Eine herausfordernde Strecke für die Mädels, die zum ersten Mal die Schappeln trugen.

Dem Deutschen Trachtenfest, mit anschließendem Einzug in das Festzelt, folgte Ministerpräsident Dr. Markus Söder als Schirmherr der Trachtenfest-Veranstaltung, sowie einer massenhaften Ansammlung unterschiedlichster Fahnen-träger. Bei diesem Spektakel waren 110 mitwirkende Fahnen-träger. Sie wurden geradezu gefeiert wie sie die Fahnen schwenkten, was uns ein schwacher guttuender Luftzug im Festzelt bescherte. Gerne holten wir das bestellte Mittagessen. Schnitzel links, Braten rechts. Ja? Und? Käsespätzle? Käsespätzle „Oafach gradaus musst gehn“. „Salat nimmst do weg“. So strukturiert wurde das Essen ausgegeben. Eine Masse an Maßkrügen wurde von den Bedienungen durch das Zelt bewegt.

Mit traditionellen Eindrücken und dem Motto „Tradition ist unsere Heimat, machten wir uns auf die Heimreise. Die kühlen Sekt-Päuschen, die eingehalten wurden, insgeheim auch für Tobias, den Fahrer, lockerten die Fahrt auf. So sind wir wohlbehalten mit einem schön zurückblickenden Ausflug zu Hause angekommen.

■ Rückblick Jahreshauptversammlung in Dornhan

Zu seiner Jahreshauptversammlung traf sich am vergangenen Freitag der Musik- und Trachtenverein im Bürgersaal Dornhan. Die Musikkapelle eröffnete die Versammlung mit dem Marsch San Carlo.

Nach Begrüßung durch den Vorsitzenden Karl-Heinz Wössner, blickte Schriftführer Marcus Ziegler zusammen mit den anwesenden Mitgliedern und Gästen auf die wenigen Highlights des coronageprägten Vereinsjahres 2021 zurück. Nachdem bereits das Jahr 2020 mit Corona endete, setzte sich dies in 2021 fort. So musste aufgrund der hohen Inzidenzen das üblicherweise erste Jahreshighlight – die Fasnet 2021 – abgesagt werden. Um den Kontakt zwischen den Aktiven und zu den Jungmusikern aufrecht zu erhalten, wurden gemäß dem Sprichwort „aus der Not eine Tugend machen“, digitale Aktionen und Treffen durchgeführt. So fand beispielsweise zu Ostern eine digitale Osterbastelaktion mit den Jungmusikern statt. Nach einer gelungenen Spendenaktion in Kooperation mit dem Pfauhof für die Flutopfer in Euskirchen im Juli und der musikalischen Umrahmung des Volkstrauertags im November, mussten Ende November erneut alle Veranstaltungen, Proben und Termine wegen hoher Inzidenzen abgesagt werden. Trotz des Wegfalls nahezu aller üblichen Termine konnte im abgelaufenen Vereinsjahr eine Vermögenszunahme verzeichnet werden, berichtete Kassenwartin Heike Kretschmann. Die Entlastung der Vorstandschaft wurde einstimmig erteilt. Karl-Heinz Wössner nahm die Ehrungen der Vereinsmitglieder mit Urkunden und Geschenken vor. Von den insgesamt fünf Ehrenträgern wurde in der Versammlung Erich Widmaier für 50 Jahre fördernde Mitgliedschaft geehrt. Eine weitere Ehrung wurde Armin Seeger für seine 25-jährige aktive Mitgliedschaft im Trachtengau Schwarzwald durch Andreas Mager ausgesprochen. Aufgrund Veränderungen in der Vorstandschaft und einiger redaktioneller Ände-

rungen wurde durch die Versammlung eine Neufassung der Vereinssatzung einstimmig beschlossen. Karl-Heinz Wössner vollzog anschließend die Wahlen. So wurden Jana Seeger, Gudrun Pfeifle, Heidrun Präuer, Kurt Präuer, Sascha Reich und Hartwig Joos einstimmig als Beisitzer in die Vorstandschaft gewählt.



Erich Widmaier (links) und Armin Seeger (rechts) wurden von Vorstand Karl-Heinz Wössner (mitte) für ihre langjährige Treue geehrt.

■ Trachtengruppe Bad Herrenalb ehrte verdiente Mitglieder

Nach den zahlreichen Ehrungen beim Ehrungsabend im November 2021 war es umso erfreulicher, dass auch bei der diesjährigen Generalversammlung am 14.05.2022 weitere verdiente Aktive geehrt werden konnten.

Insgesamt 5 Personen wurden für 10 Jahre im Zeichen von Tracht- und Heimatpflege geehrt:

Dies waren Ilona und Matthias Michael. Beide kamen im Frühjahr 2012, gemeinsam mit ihren Kindern Jan und Saskia das erste Mal in die Tanzprobe. Ohne großen Plan was sie bei uns erwartet, aber neugierig genug auszuprobieren, was es heißt, Mitglied bei der Trachtengruppe zu sein. Noch heute schwärmen sie davon, wohin sie die Mitgliedschaft schon geführt hat: ob Bodensee, Disneyland oder Schweden. Beide können sich ein Leben ohne Tracht und Volkstanz nicht mehr vorstellen. Wir von der Gruppe haben in Ilona und Matthias zwei engagierte und tatkräftige Vereinskameraden/innen gefunden, die wir nicht mehr missen möchten.

Die dritte im Bunde der Geehrten war Saskia Schumacher. Und wer sich jetzt wundert, wie aus Saskia Michael – Saskia Schumacher – wurde, hier die Erklärung: Saskia hat in der Trachtengruppe ihr großes Glück gefunden und 2021 ihrem Andreas das Ja-Wort gegeben. Was die Aktivität im Verein betrifft, steht sie ihren Eltern in nichts nach.

Die nächste Dame, die ihre Ehrung erhielt, hat ihre ersten Erfahrungen mit dem Volkstanz bereits mit 4 Jahren gemacht. Eifrig war sie in der Kindertrachtengruppe aktiv, bis sie ihr Herz an die Querflöte verlor. Umso mehr freut es uns, dass sie ebenfalls 2012 wieder den Weg zur Trachtengruppe gefunden hat. Dem Ruf der Trachtengruppe folgt Denise Wetzel seither immer – sofern kein Feuerwehreinsatz dazwischenfunkt.

Den Abschluss derer, die unsere Gruppe seit 10 Jahren verstärken, machte Karl-Heinz Glasstetter, der ebenfalls 2012 zur Gruppe gestoßen ist. Von Karl-Heinz können alle erfahren, wie schnell man durch einen Ausflug aktives Mitglied bei der Trachtengruppe wird. Im Namen der Trachtengruppe bedankte sich die 1. Vorsitzende Rosalinde Wetzel bei den Geehrten recht herzlich. Verbunden mit dem Wunsch, dass alle auch weiterhin den Einsatz zeigen, wie in den vergangenen 10 Jahren, wurde allen ihre verdiente Urkunde und ein kleines Präsent überreicht.

5 x 10 Jahre ergibt 50 Jahre, genau die Hälfte, nämlich seit 25 Jahren, ist Johanna „Hanni“ Ritzler aus der Trachtengruppe nicht wegzudenken. Begonnen hat ihre Karriere bei der Kindertrachtengruppe. Denn dort waren ihre vier Kinder aktiv dabei. Für Hanni war es eine Selbstverständlichkeit, dort als Fahrdienst und Betreuerin bei den Auftritten der damaligen Leiterin Rosemarie Fugger zur Seite zu stehen. Sehr fließend war dann der Übergang von „zur Seite stehen und mithelfen“ zur Leitung der Kindergruppe gemeinsam mit Heidi Schumacher. 2020 hat sie diese Tätigkeit beendet, um wie sie sagt, Platz für Jüngere zu machen.

Zum Glück trat Hanni 1997 parallel der Erwachsenengruppe bei. Denn wenn nicht – uns hätte was gefehlt. Hanni ist eine engagierte Vereinskameradin, die immer zur Stelle ist, wenn es gilt. Seit Jahren führt sie als Schriftführerin penibel Buch über alle großen und kleinen Ereignisse und unsere Chronik wächst von Jahr zu Jahr. Auch bei Johanna

Ritzler bedankte sich die 1. Vorsitzende für 25 Jahre aktive Tätigkeit mit einem Präsent, einer Urkunde und den Worten: „Schön, dass wir dich haben! Auf die nächsten 25!“

Da der Trachtengau Schwarzwald, dessen Mitglied die Trachtengruppe ist, ebenfalls verdiente Mitglieder für 25 Jahre ehrt, stand für Johanna Ritzler eine weitere Ehrung an. Sehr oft hat sie nicht nur die Trachtengruppe beim Gau vertreten, sondern ist nicht nur einmal als Vertretung des Trachtengaus nach Freiburg zum Neujahrsempfang des Bundes Heimat- und Volksleben gereist.

Die Trachtengruppe musste ihren ursprünglichen Termin, an dem die Generalversammlung stattfinden sollte, verschieben. Am neu angesetzten Termin, gab es leider terminliche Überschneidungen im Trachtengau. Deshalb wurde der 1. Vorsitzenden der Trachtengruppe Bad Herrenalb die Ehre zu teil, Johanna Ritzler auch im Namen des Trachtengau Schwarzwald für 25 Jahre ehren zu dürfen. Sie verband die Ehrung und die Übergabe der Urkunde mit den Grüßen des 1. Vorsitzenden Peter Gerard und des 2. Vorsitzenden Hans Schäfer.



■ Jahreshauptversammlung im Kurhaus Schömberg

Auch das Vereinsjahr 2021 war durch die Corona-Pandemie geprägt. Zahlreiche geplante Veranstaltungen wurden abgesagt, wie auch im Jahr 2020 konnten keine Proben für die Tanzgruppe stattfinden. Erfreulicherweise konnten aber trotz angespannter Pandemie-Lage zahlreiche Mitglieder und Gäste bei der Jahreshauptversammlung am 31.03.2022 im Saal des Kurhauses Schömberg begrüßt werden.

Lediglich 2 Tanzproben mit der Tanz-AG hat es gebraucht um bei den Heimattagen in Radolfzell und beim „Tag der Tradition“ auf der Gartenschau in Überlingen mitwirken zu können, dies in Gemeinschaft mit dem Trachtengau Schwarzwald. Auf der Seebühne zu tanzen, unter musikalischer Begleitung von Stefan Wöhr am Akkordeon, ein Erlebnis der besonderen Art. Besonders erwähnenswert, da lediglich zwei Auftritte im vergangenen Jahr stattfanden. Beim Wirtshausabend „Uf dr Almet“ beim Würzbacher Bauerntheater wirkte die Tanzgruppe und die Stubenmusik ebenfalls mit.

Auch die Musikgruppe konnte nur wenige Termine verzeichnen. Im September wirkten sie beim Brauchtumsabend der „Heimattage Baden-Württemberg“ in Radolfzell mit, der ebenfalls am Seeufer des Bodensee stattfand. Dann musikalische Umrahmung eines Gottesdienstes in der Kath. Kirche in Schömberg und bei einer Goldenen Hochzeit in der Ev. Kirche. Das war es auch schon.

In der Vorstandschaft gab es keine Veränderungen, was den Ablauf der Wahlen problemlos gestaltete.

Die Gaujugendleiterin Susanne Stock, Delegierte vom Trachtengau Schwarzwald, übernahm die würdevolle Aufgabe langjährige Mitglieder mit dem Gauehrenzeichen zu ehren.

Katrin Merz hält dem Verein seit Kindheit die Treue, und ist inzwischen bereits 25 Jahre aktiv.



Michael Kraiss, inzwischen 40 Jahre aktiver Trachtler ist ebenfalls seit seiner Kindheit bei der Trachtengruppe. Herbert Kugele blickt auf 50 Jahre Mitgliedschaft zurück, viele Jahre war er Vorsitzender der Trachtengruppe und ist einer unserer beiden Ehrevorsitzenden.

Ebenso konnten zahlreiche fördernde, teils ehemals langjährig aktive Mitglieder, geehrt werden:

25 Jahre:

Sabrina Gebhardt

40 Jahre:

Waltraud Kraiss, Henny Waldecker, Holger Wessinger

50 Jahre:

Veronika Knapp, Wolfgang Leibelt, Uwe Schaible

Stefan Wöhr sprach seinen Dank an die Geehrten aus für deren Treue zum Verein, die als Anwesende jeweils ein Präsent erhielten.

Zahlreiche Veranstaltungen sind für 2020/2023 geplant, es bleibt die Hoffnung, dass diese stattfinden können.

Für die nahe Zukunft erhofft sich die Trachtengruppe zum gewohnten Vereinsleben zurückkehren zu können, es ist einiges geplant!



vnr: Susanne Stock, Stefan Wöhr, Veronika Knapp, Herbert Kugele, Uwe Schaible, Petra Wöhr, Katrin Merz, Michael Kraiss, Wolfgang Sehler

■ Pressebericht Maibaumstellen XL und Übergabe der Skulptur „Trachtenpaar“ an die Gemeinde

Unter ganz besonderen Vorzeichen stand das diesjährige Maibaumstellen in Schömberg, welches daher kurzfristig zu einem „Maibaumstellen XL“ umbenannt wurde. Der Anlass war ein besonderes Event: die Enthüllung einer Skulptur, um die es im Vorfeld schon großes Rätselraten gab.

Von den ersten Gesprächen zur weiteren Attraktivierung der Schömberger Ortsmitte im September 2020 bis zur Enthüllung ist ja auch eine lange Zeit vergangen, aber diese wurde auf vielen Ebenen kreativ und zielführend genutzt. Und dann war es endlich soweit: der bereits vor 18 Monaten anvisierte Termin „Maibaumstellen 30.04.2022“ konnte gehalten werden und die Enthüllung somit stattfinden. Rechtzeitig zum Festbeginn hörte auch der Regen auf und das geplante Programm konnte ohne Einschränkungen stattfinden. Nach Grußworten, in welchem von Herrn Bürgermeister Matthias Leyn vor allem das ehrenamtliche Engagement aus der Mitte der Gesellschaft gewürdigt wurde und einer Ansprache des 1. Vorsitzenden der Schwarzwälder Trachtengruppe Schömberg, Herrn Stefan Wöhr, welcher insbesondere auf die Tracht des Oberen Calwer Waldes und das gelebte Brauchtum fokussierte, wurde die Skulptur gemeinsam vom verhüllenden Tuch befreit.



Danach hat Herr Wolfgang Obert die historischen Hintergründe des „Schulzen Frieder“ fachmännisch erläutert und der Bildhauer Kurt Tassotti sehr anschaulich seine künstlerische Schaffensphase beschrieben. Im nunmehr 67. Jahr des Bestehens der Trachtengruppe erfüllt die gelungene Umsetzung eines Projekts in einer solchen Dimension die Verantwortlichen und gesamten Verein schon mit einem gewissen Stolz.

Wie kommen wir nun darauf ein Trachtenpaar abzubilden? „Tracht“ kommt von „Tragen“. Das was wir anhaben ist keine Uniform, sondern Alltags- und Festtags-Kleidung unserer Vorfahren, an welcher man Stand, Reichtum, Her-

kunft ablesen konnte. Jedes Trachtengebiet ist anders, das ist ein Segen der Kultur und bewahrenswertes Kulturgut, welchem sich auch unsere Trachtengruppe verschrieben hat. Des Weiteren sind wir in Schömberg in der glücklichen Lage, eine historisch überlieferte Tracht zu haben, auf die wir stolz sind und die wir durchaus auch zeigen können. Wie heißt es so schön im Volksmund:

„Denn wo des Landes Sitten sterben, da stirbt des Landes Blüte auch“ - auch das ist ein satzungsgemäßes Anliegen unseres Vereins.

„Zukunft braucht Herkunft“ – so steht es in unserem Elfchengedicht und dies bedeutet u.a., dass derjenige, der weiß, wo er herkommt auch weiß, wo er hinwill, hier hat gelebtes und gepflegtes Brauchtum viel mit Orientierung an Werten zu tun.

Es ist uns sehr wichtig, noch einige Worte des Dankes an die an diesem einmaligen Projekt im Nordschwarzwald Beteiligten auszusprechen, (für die ungenannten gilt wie immer: Fühlt euch bitte mit angesprochen!) – Zuerst einmal Herrn Joachim Zillinger für die Initialzündung und das Netzwerken – (ohne ihn und sein Engagement hätten wir das Projekt weder angehen oder umsetzen können.

Allen Sponsoren, d.h. den genannten, Gertrud und Wolfgang Obert-Stiftung, Andrea Genthner, geb. Rentschler und gleichermaßen den auf eigenen Wunsch anonym bleibenden Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde, sowie der Vorstandschaft, dem Ausschuss und den Mitgliedern der Trachtengruppe Schömberg.

Ohne die Zusagen der finanziellen Unterstützung der Sponsoren und des Vereins hätten wir uns nicht an die Umsetzung gewagt. Glücklicherweise galten diese Zusagen auch noch nach einer Preissteigerung.

- Der Gemeinde Schömberg, insbesondere Herrn Bürgermeister Leyn, dem Gemeinderat, Frau Stocker, Herrn Dittler, Herrn Vent und seinem Team vom Bauhof... – ohne Hilfe der Gemeinde wäre das ehrenamtliche Engagement nicht zielführend umsetzbar gewesen.

Saubere Arbeit – Hand in Hand!

- Dem Bildhauer, Herrn Kurt Tassotti, es war eine spannende Sache, von der Bewegungsstudie über die Sauerkrautphase bis zu Gesprächen über authentische Trachtenteile und wie diese getragen wurden und werden. Vielen Dank für die tollen Begegnungen und die wirklich gekonnte künstlerische Umsetzung! Wir waren nach jedem Besuch im Atelier von Herrn Tassotti ebenso begeistert wie von der finalen Umsetzung!
- Herrn Rohr und seinem Team von der Kunst-Gießerei Rohr, auch der Gießprozess war eine für uns nicht alltägliche Sache, von „verlorenen Formen“ z.B. für Trachtenkörble und Camisolknöpfe bis hin zum patinieren und der Herstellung der Bronzetafel.
- Allen Trachtenträgerinnen und Trachtenträgern, welche durch Ihre zahlreiche Anwesenheit und Aktivität bzw. Mitgestaltung diesem Festtag einen ganz besonderen Rahmen bereiteten. Es freute uns natürlich ungemein, dass auch Vertreter der befreundeter Vereine unseres

Trachtengebiets, der Trachtengruppe Altburg und des Würzbacher Bauerntheater, sowie unseres Verbandes, dem Trachtengau Schwarzwald, anwesend waren und teilweise auch unsere Tanz-Auftritte aktiv unterstützen.

- Dem Musikverein Schömberg, welcher durch seine gekonnten Beiträge dem Fest einen entsprechenden Rahmen gegeben hat. Ihr habt über 3 Stunden unermüdlich gespielt - und das bei dieser Kälte – Hut ab!
- Der Feuerwehr Schömberg, welche für eine gelungene Abrundung des Fests sorgte. Das Stellen des Maibaums nur mit Muskelkraft und mit Hilfe der Holz-Schwalben wurde auch von unseren auswärtigen Gästen sehr gelobt. Auch das ist eine Tradition die unbedingt so erhalten bleiben sollte!
- Der Evangelischen Verbund-Kirchengemeinde, welche sich bereit erklärte, die Bewirtung zu übernehmen und alle Gäste über das ganze Fest sehr gut versorgt hat.
- Den Besuchern, welche der Kälte getrotzt haben und

sich Teilnahme an der Enthüllung und den Tanz- und Musikbeiträgen nicht nehmen ließen.

Zum Schluss noch ein Hinweis: An der Bronzetafel der Skulptur befindet sich ein QR-Code (alternativ können Sie auch direkt auf unsere Internetseite www.Trachtengruppe-Schoemberg.de/Home/Skulptur navigieren) über welchen man eigene Bilder mit der Figur verewigen kann. Hier erfahrt ihr mehr über die Entstehung des „Trachtenpaars in der Ortsmitte und könnt in der Rubrik „Das Trachtenpaar und ich“ gerne auch Bilder zur Veröffentlichung einreichen – wir freuen uns darauf!!

Da es unsere Figur inzwischen auch schon zu einem eigenen GOOGLE-Maps Eintrag gebracht hat, sollte es nicht zu schwer sein, sie zu finden. Wir laden euch alle mal nach Schömberg ein – schaut euch das Kunstwerk mal an und fotografiert euch mit dem Trachtentenpaar!



■ Ausschuss-Sitzung vom 11. Juni in Bierlingen Trachtenheim

Folgende Tagesordnung wurde von Peter Gérard vorgesehen und von Hans Schäfer für die Sitzung geplant.

Berichterstattungen der Amtsinhaber, Kasse und Zuschusangelegenheiten von Gabi Müller. Über den Trachtenmarkt informierte Andreas Jauch, die Termine der Gaujugend erläuterte Susanne Stock. Über die Planungen der Trachtenausstellung in Wildberg und welche Trachten vom TGS ausgestellt werden sollten, erklärte Hildegard Löffler. Über den Landesfestumzug und Brauchtumsabend im Rahmen der Heimattage Offenburg informierte Hans Schäfer. Die Auflösung des Gaubüros und die Aufgabenverteilung übernehmen bis auf weiteres Andreas Jauch, Hans Schäfer und Gabi Müller.

Die Berichte für den Trachtenkamerad sollen bis Ende September bei Andreas Jauch per E-Mail im Gaubüro eingegangen sein.

Als Dankeschön für die Benutzung des Trachtenheims erhielt Gunhild Hofmeister ein Blumengruß von Gabi Müller überreicht. Hildegard Löffler erhielt auch ein Blumengruß für die Bewirtung, da der Ausschuss - anlässlich der Goldenen Hochzeit - von ihr eingeladen wurde. Am späten Nachmittag wurde die Sitzung beendet. *Hildegard Löffler*



Von links: Gabi Müller, Gunhild Hofmeister, Andreas Jauch

■ Trachtenausstellung im Museum in Wildberg

Ich wurde von Maria Schneidemesser und Herrn Bantle, Leiter vom Museum angefragt, ob es möglich wäre, in der Zeit Mitte Juni bis Oktober verschiedene Trachten vom TGS im Museum auszustellen.

Da wir bereits ja für Offenburg bei den Heimattagen vier Trachtenpaare ausstellen, musste ich bei den Trachtenvereinen nachfragen, wer für diese Zeit ein Trachtenpaar ausstellen kann. Ich bekam die Zusage von Wildberg, Bad Herrenalb, Schömberg, Leidringen und Bierlingen mit zwei Trachtenpaaren. Der Aufbau wurde auf Samstag 11. Juni morgens auf 9.00 Uhr gelegt, da wir vom TGS eine Sitzung nachmittags in Bierlingen hatten. Wilhelm Meboldt brachte sein Trachtenpaar, holte mich in Bierlingen ab, anschließend fuhren wir dann nach Wildberg. Dort warteten schon die Trachtler aus Bad Herrenalb auf ihre Puppen. Fam. Wöhr und Schneidemesser hatten ihre Trachten schon aufgebaut. Die Beschreibungen und Bilder habe ich mitgebracht, diese wurden von Frau Bantle eingerahmt und jeweils zu den Trachten aufgehängt. Pünktlich waren wir fertig, so konnten wir uns noch an dem Streuselkuchen von Frau Bantle stärken, dazu gab es auch noch Kaffee. Diese Ausstellung ist an Sonn- und Feiertagen geöffnet. Wer von den Trachtler am Umzug in Wildberg teilnimmt, kann die Ausstellung anschauen. Das Museum befindet sich im Klosterhof, direkt neben der Wiese, wo der Schäferlauf stattfindet.

Hildegard Löffler



Leidringen



Schömberg



Bad Herrenalb

■ Ehrungen bei der Trachtengruppe Leidringen

Die Ehrungen unserer aktiven und passiven Trachtlern übernahm die zweite 1. Vorsitzende Claudia Bauer.

Für 50 Jahre aktive Tätigkeit wurde Helene Kopp, für 40 Jahre aktive Tätigkeit wurde Margrit Ruf, Reiner Keck und Wolfgang Schwenk, für 30 Jahre aktive Tätigkeit wurde Claudia Ruoff, für 25 Jahre aktive Tätigkeit wurde Stefan Huonker und Erich Hauser, für 20 Jahre aktive Tätigkeit wurde Tina Strohm, für 10 Jahre aktive Tätigkeit im Verein wurde Kathrin Meboldt geehrt. Silke Wesner, Inge Wieckhorst, Claudia

Mauth-Mundle, Siegrid Ruoff, Jürgen Merz und Wilma Bantle wurden für 40 Jahre passive Mitgliedschaft geehrt. Der Abgesandte vom Trachtengauschwarzswald Hans Schäfer ehrte Stefan Huonker und Erich Hauser für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft, Ute Kammerer, Margrit Ruf, Reiner Keck, Wolfgang Schwenk und nachgeholt Monika Eberhart, Brigitte Bubenberger und Helmut Sautter für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft, Helene Kopp und nachgeholt Wilhelm Meboldt für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft im Trachtengau.



■ Ehrungen in Flözlingen

Am 3.9.22 feierten wir unser 60-jähriges Vereinsjubiläum.



Die Ehrennadeln in Gold mit Urkunde vom TGS wurden von Gabi Müller an Heike und Andreas Mager, sowie an Angelika Bick für 40 Jahre aktives Mitwirken, überreicht.

Dazu konnten folgende Mitglieder für ihre Vereinsmitgliedschaft von unserer Vorstandschaft, Andreas Mager und Sabrina Fiedler, geehrt werden:

60 Jahre: Ernst Kaiser, Waltraud Kaiser, Rudolf Kohler, Gerhard Kaiser, Peter Rettich, Emil Kohler, Reinhard Irion, Irmgard Naujok und Helga Kaiser

40 Jahre: Martin Flaig, Erwin und Judith Putscher, Heinz Broghammer, Angelika Bick, Andreas und Heike Mager, Robert und Gisela Flaig, Gerd Kaiser, Karl-Heinz Wössner, Sigrid Kaiser, Bettina Bautz, Rolf Kaiser, Silke Jauch, Klaus Kaiser, Claudia Thies

25 Jahre: Anja Flaig, Heike Ganter und Kurt Seelinger, Jens Dull und Artur Finkbeiner

Die Anwesenden Mitglieder erhielten eine Urkunde und ein Präsent für ihre besondere Treue zum Verein.

■ Ehrungen bei der Trachtengruppe Altburg

Bei der Hauptversammlung der Trachtengruppe vom 19.03.2022 konnten auch einige Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft geehrt werden.

Hierfür sind auch Maria und Wolfgang Schneidemesser von der Trachtengruppe Wildberg angereist, die im Auftrag des Trachtengau Schwarzwald die Gauehrennadel sowie eine Urkunde für 40jährige, bzw. 25jährige Mitgliedschaft überreichten.

Geehrt wurden im Einzelnen:

Für 40jährige aktive Mitgliedschaft: Claudia Weil und Theo Kern

Für 40jährige passive Mitgliedschaft: Stephanie Binder

Für 25jährige aktive Mitgliedschaft: Ingrid und Jürgen Kern, Karin und Karlheinz Krusche und Kathlen Schraft.

Für 25jährige passive Mitgliedschaft: Sandra Aumüller und für 20jährige aktive Mitgliedschaft, Julia Rüd. Außerdem wurden für 10jährige aktive Mitgliedschaft in der Kinder- und Jugendgruppe Annalena Rentschler und Robin Merz geehrt.



■ Gauehrungen der Trachtengruppe Zimmern ob Rottweil

Am 20 März wurden im Rahmen der 65. Generalversammlung der Trachtengruppe Zimmern ob Rottweil mehrere Gauehrungen von Gaby Müller und Hans Schäfer vom Gauverband vorgenommen.

Hans Schäfer zeichnete die Trachtengruppe Zimmern ob Rottweil als einen der zuverlässigsten und treuesten Vereine des Trachtengaus aus. „Ein Verein auf den man sich verlassen kann!“

Die Gauehrungen im Einzelnen:

Für 25 Jahre wurden geehrt: Andrea Hoh, Nadja Sprenger, Christoph Teufel und Michael Aulich.

Für 50 Jahre wurden Hubert Aulich und Sigmund Teufel geehrt.

Für Ihre unermüdlichen Einsätze erhielten Helmtraud Hirt, Hubert Ober und Sieglinde Schwarzwälder die „Heinrich-Hansjakob-Medaille in Silber“.

Eine ganz besondere Auszeichnung wurde Ludwig Teufel zuteil. Er erhielt die höchste Auszeichnung des Trachtengaus, die „goldene Hans-Jakob-Medaille“.

Hierzu noch ausführlicher im nächsten Trachtenkamerad.



Auf dem Bild zu sehen sind vorne von links:
der 1. Vorstand Manuel Aulich, Nadja Sprenger
dahinter von links: Hubert Ober, Hubert Aulich, Sieglinde Schwarzwälder
dahinter von links: Ludwig Teufel, Hans Schäfer, Andrea Hoh,
dahinter von links: Gaby Müller, Sigmund Teufel
auf dem Bild fehlen: Michael Aulich, Helmtraud Hirt



Ludwig Teufel erhält die goldene Hans-Jakob-Medaille

■ Ehrungen beim Musik- und Trachtenverein Reichenbach e.V.

Am 29.04.2022 wurden unsere Mitglieder Hans-Jürgen Lehmann und Klaus Lauble von Hans Schäfer für Ihre langjährige Mitgliedschaft im Trachtengau Schwarzwald geehrt. Nach längerer Zwangspause konnten wir die Ehrungen bei unserer Generalversammlung endlich durchführen.

Geehrt wurde Hans-Jürgen Lehmann für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft und Klaus Lauble für 40 Jahre.

Hans-Jürgen ist aus unserem Verein nicht mehr wegzudenken. Er ist seit 1971 ein aktives Mitglied.

Hans-Jürgen war seit 1976 in unserer Vorstandschaft. Zunächst als Beisitzer und 2. Vorsitzender. Später ab 1992 bis 2005 war er sogar unser 1. Vorsitzender. Er ist bis heute ein wichtiger Ansprechpartner bei vielen Themen.

Klaus ist seit 1980 ein Mitglied unseres Vereines. Er führt seit 1995 sehr gewissenhaft unsere Probeliste und ist immer sehr engagiert, wenn auf unserem Festplatz wieder etwas Neues gebaut werden muss. Wir sind froh, ihn in unseren Reihen zu haben.



v.l. Klaus Lauble, Hans-Jürgen Lehmann, Hans Schäfer

■ Ehrungen beim Trachten- und Heimatverein Emmingen ab Egg.

Zahlreiche Ehrungen bei der Jahreshauptversammlung

Ehrenvorstand Horst Lörch eröffnete die Hauptversammlung am 08.04.2022 mit einem Gedicht und mit einem musikalischen Auftakt, gespielt auf der Steirischen Harmonika. Gotthard Störk begrüßte die anwesenden Vertreter der Vereine, Bgm Stellvertreter R. Gnirß, wie auch den stellvertretenden Gauehrenvorstand Sven Gnirß, sowie Ehrenvorstand Horst Lörch.

Die Tätigkeitsberichte von Kassier Matthias Keller und Schriftführer Dieter Fritz ergaben Coronabedingt fürs Jahr 2020/21 weniger Aktivitäten aber auch keine nennenswerten wirtschaftlichen Nachteile. Die Coronahilfen vom Trachtengau hatten da vieles abfedern können.

Bei den Wahlen durchgeführt von Bgm. Stellvertreter Richard Gnirß, wurde ohne Gegenstimme die alte 3 köpfige Vorstandschaft Gotthard Störk, Matthias Keller, Dieter Fritz sowie Beisitzer Hans Schmid und Frauenvertreterin Helga Biffart wiedergewählt.

M. Keller übernahm die Vereinsehrungen, die durch die Coronazeit teilweise nachgetragen wurden.

Vereinsnadel und Vereinskunde erhielten:

50 Jahre: Bernd Gnirß und Josef Keller. (passiv)

40 Jahre: Brigitte Gnirß, Karlheinz Gnirß, Riedge Daniela und Marion Schläfle.

25 Jahre Helga Biffart, Mitglied der Vorstandschaft, seit 2013 Frauenvertreterin.

25 Jahre Gotthard Störk, Mitglied im 3er Vorstandsteam. Ansprechpartner für alle äußeren Belange des Vereins.

25 Jahre Petra Störk, Tänzerin im Verein.

40 Jahre Anni Fritz, Tänzerin im Verein.

40 Jahre Matthias Keller, Mitglied im 3er Vorstandsteam und Kassier des Vereins.

40 Jahre Anita Keller, Tänzerin im Verein.

Sven Gnirß hatte anschließend die Ehre, den verdienten Mitglieder Anni Fritz 40 Jahre, Anita und Matthias Keller 40 Jahre, sowie Petra und Gotthard Störk 25 Jahre, unter Beifall der Anwesenden, das Gauehrenzeichen in Gold/Silber, ebenso die Gauehurenkunde des Trachtengau Schwarzwald zu überreichen.

Zum Schluss dankte Sven Gnirß den Wiedergewählten des Abends und zeigte einen Rückblick über die Trachtentage Radolfzell. Betonte die Sichtbarkeit der Emminger Tracht. Betonte seinen Blick in den Seemax, wo es an einem Tag 8000 Gäste zu verzeichnen gab und dankte den Mitwirkenden, die an den verschiedenen Tagen dabei gewesen waren.

Die Versammlung des Trachtenverein Emmingen ab Egg. endete wieder einmal mit einer beachtlichen Zahl an verdienten Jubilaren und den Tagen des präsent seins bei den erfolgreich abgelaufenen Trachtentage Radolfzell.



■ Ehrungen der Heimatzunft Hirrlingen e.V.

Ehrungen für besondere Verdienste an die Mitglieder der Heimatzunft Hirrlingen e.V.

Am 26.03.2022 fand die 60. ordentliche Hauptversammlung der Heimatzunft Hirrlingen e.V. statt.

Dies wurde zum Anlass genommen, einige Mitglieder der Heimatzunft Hirrlingen für Ihre besonderen Verdienste innerhalb des Vereines und des Trachtengaus zu ehren.

Die Ehrenvolle Aufgabe der Überbringung der Ehrungen wurde vom 2. Vorsitzenden des Trachtengau Schwarzwald Hans Schäfer mit Stolz vorgenommen.

Die Tannenurkunde für 25-jähriges Mitwirken und besondere Verdienste wurde übergeben an Uwe Wagner, Philipp Rössler, Josef Strobel, Markus Kurz, Susanne Geiger, Christoph Saile und Lorenz Selesch.

Für 40 Jahre besonderes Mitwirken, Mitgliedschaft und außergewöhnliche Verdienste wurde mit der Auszeichnung der Tannenurkunde geehrt Alexander Boss, Alexander Selesch und Dietmar Kurz.

Inge Schäfer wurde von ihrem Ehemann mit der Tannenurkunde für besondere Leistungen und ehrenvolles Engagement von 50 Jahren im Trachtengau Schwarzwald geehrt. Ebenfalls erhält dieses besondere Gauehrenzeichen der langjährige Fanfarenzügler Wilfried Saile.

Das Gauehrenzeichen der Tannenurkunde und der Hansjakob Medaille für außerordentliche Verdienste und außerordentliches Engagement wurde stolz an die langjährigen Mitglieder Gerold Kurz und Anton Haas verliehen.

Allen geehrten wurden die aller herzlichsten Glückwünsche ausgesprochen.



■ Ehrungen beim Trachtenverein Lauterbach e.V.

Am 06.05.2022 fanden im Rahmen unserer diesjährigen Generalversammlung die Ehrungen für langjährige Vereinsmitglieder statt.

Besonders Danken dürfen wir Hans Schäfer, dem 2. Vorsitzenden des Trachtengau Schwarzwald e.V., der die Ehrungen durch den Gau übernahm.



v.l.n.rs: Angelika Weisser, 1. Vorsitzende Trachtenverein Lauterbach, Albert Schneider, Anneliese Leimenstoll, Ansgar Haas, Hans Schäfer

Geehrt wurden folgende Personen:

Ansgar Haas für 60 Jahre Mitgliedschaft im Trachtenverein und Anneliese Leimenstoll (nachträglich für 2020) für 40 Jahre Mitgliedschaft im Trachtenverein.
Albert Schneider für 50 Jahre Mitgliedschaft im Trachtengau Schwarzwald e.V.

Ein paar Anmerkungen zu unseren geehrten Mitgliedern:

Ansgar Haas:

Er wurde als Sohn unseres „Trachtenvaters“ David Haas quasi in den Verein hinein geboren. Seit seiner Kindheit im Verein hat er in diesem schon einiges erlebt. So ist er

seit 60 Jahren Trachtenträger, viele Jahre aktiver Tänzer, Theaterspieler, Sänger, Ansager beim Heimatabend und immer ein verlässlicher Helfer.

Hans Schäfer überreichte im Namen des Trachtengau Schwarzwald e.V. die Gaunadel für 60 Jahre Mitgliedschaft sowie eine Urkunde.

Bettina Wußler überreichte im Namen des Trachtenvereins die Vereinsnadel für 60 Jahre sowie einen Geschenkkorb.

Anneliese Leimenstoll:

Sie ist Trachtenträgerin seit 1980. In dieser Zeit hat sie schon einiger Ämter mitgemacht. So war sie schon 1. Vorsitzende, 2. Vorsitzende, Ausschussmitglied, Inventarverwalterin, langjährige Küchenchefin bei allen Veranstaltungen sowie Unterstützung der Jugendleiterin in den Kindertanzproben.

Hans Schäfer übernahm auch hier die Ehrung für den Trachtengau und überreichte die Gaunadel für 40 Jahre Mitgliedschaft sowie eine Urkunde.

Bettina Wußler überreichte im Namen des Trachtenvereins die Vereinsnadel für 40 Jahre sowie einen Geschenkkorb.

Wir Danken Anneliese Leimenstoll und Ansgar Haas für ihre Treue und ihren Einsatz in unserem Verein.

Albert Schneider:

Er ist kein Mitglied in unserem Verein, aber schon seit 20 Jahren unser Tanzleiter, sowie seit 50 Jahren Mitglied im Trachtengau Schwarzwald.

Aus diesem Grund erhielt er von Hans Schäfer die Gaunadel für 50 Jahre Mitgliedschaft im Trachtengau Schwarzwald sowie von Bettina Wußler einen Geschenkkorb als Dank für seinen Einsatz als Tanzleiter. Wir sind sehr froh, dass er von Dunningen zu uns nach Lauterbach fährt und uns für die Auftritte „fit“ macht. Daher an dieser Stelle, Vielen Dank Albert Schneider.

■ Ehrungen bei der Jahreshauptversammlung am 26.03.2022

Musik- und Trachtenkapelle Obereschach

Als Beisitzer in der Vorstandschaft des Trachtengaus übernahm Stefan Storz die Ehrungen bei der Jahreshauptversammlung der Musik- und Trachtenkapelle Obereschach.

Für ihre 25-jährige Mitgliedschaft im Trachtengau Schwarzwald-Baar konnten drei Musikerinnen und Musiker der Trachtenkapelle geehrt werden.

Anja Klausmann, Markus Leiber, Tobias Leiber

Anja Klausmann ist seit 1996 aktiv in der Musik- und Trachtenkapelle. Bereits im Alter von 10 Jahren begann sie ihre Ausbildung an der Klarinette. Sie war insgesamt 4 Jahre als 1. Jugendvertreterin und 1 Jahr als Leiterin der Kindertrachtentanzgruppe aktiv in der Vorstandschaft. In dieser Zeit brachte Anja durch ihren Einsatz die Jugendarbeit im

Verein nach vorn und half durch ihre kreativen Ideen der Vorstandschaft. Darüber hinaus unterstützte Anja in den vergangenen Jahren das Dekorationsteam um das Festzelt oder die Halle mit tollen Blumen zu schmücken.

Markus Leiber trat 1995 in die Kindertrachtentanzgruppe ein. In seiner Vereinslaufbahn war 9 Jahre lang als 1. und 2. Notenwart tätig und hatte sich zum Ziel gemacht, das Notenarchiv zu digitalisieren. Dank Markus kann der Verein nun sehr leicht in einer Access-Datenbank nach Noten suchen, nach Stilrichtungen sortieren und neue Notensätze anlegen. Dadurch ist die Arbeit und Suche nach geeigneten Noten wesentlich einfacher geworden.

Tobias Leiber trat auch 1995 in die Kindertrachtentanzgruppe ein. In seiner Musikerlaufbahn übte er 6 Jahre lang das Amt des Jugendvertreters aus. In dieser Zeit prägte er das Bild der Jugend im Verein und setzte sich für den

Erhalt und Ausbau der Jugendkapelle ein. Anschließend war Tobias Ausbildungsbeauftragter und kümmerte sich im Detail um die Jugendausbildung. Er sorgte für geeignete Ausbilder, Instrumente, Probetermine und schaute, dass alle Auszubildenden das Junior-Abzeichen machten. Auch die Ausbildung und das Training zu verschiedenen Jungmusiker-Leistungsabzeichen organisierte Tobias und schulte die Zöglinge, damit sie ein hervorragendes Ergebnis bei den Prüfungen erreichen konnten.

Als Fehre und ich im Jahr 2016 planten, ein Triumvirat zu gründen, fragten wir Tobias, ob er es sich vorstellen könnte den musikalischen Part des Vorstandsteams zu übernehmen, er zögerte nicht lange und sagte sofort zu. Seit 2016 ist Tobias Vorstandsmitglied des Vereins und fungiert als Ansprechpartner für alle musikalischen Themen im Verein. Außerdem kümmert sich Tobias zusätzlich um die Jugendausbildung und ist der Ansprechpartner für die Belange der Kindertrachtentanzgruppe.

■ Verleihung der Hans-Jakob-Medaille in Silber

Im Rahmen der Hauptversammlung des Trachtenvereins St. Georgen am 13.05.2022 standen zahlreiche Ehrungen an. Vom Trachtengau Schwarzwald ehrte der Ehrenvorsitzende Siegfried Mager mit Ehefrau Hilde Mitglieder für 25, 40 und 50 Jahre aktive Vereinsarbeit. Eine besondere Ehrung war die Verleihung der Hans-Jakob-Medaille in Silber.

Marion Borho wurde für ihren besonderen Einsatz für den Trachtengau und die Heimat- und Brauchtumpflege die Hans-Jakob-Medaille in Silber verliehen. Marion ist seit 1981 aktiv im Trachtenverein St. Georgen und seit 1990 aktiv im Trachtengau tätig. Für den Trachtengau war Sie in der Gaujugend und als stellv. Gaukassier tätig. Als Mitglied im Arbeitskreis Tracht hat sie zahlreiche Ausstellungen mitgestaltet. Am Trachtenfachmarkt in Bad Dürkheim ist Sie mit ihren Handwerksvorführungen ein fester Bestandteil. Gleichzeitig erhielt Sie das Gauehrenzeichen für 40 Jahre aktives Mitwirken. Im Trachtenverein ist Sie in der

Jugendleitung, als Musikerin bei der Kindergruppe und der Stubenmusik, seit über 25 Jahre als Trachtennäherin und Inventarverwalterin tätig. Ihr gilt ein ganz besonderer Dank für das außergewöhnliche Engagement.

Für 25 Jahre aktive Trachtenarbeit konnte Brigitte Weißer ausgezeichnet werden. Als Leiterin der Theatergruppe seit 2003 brachte sie jährlich ein volkstümliches Theaterstück auf die Bühne.

Annemarie Hohmann konnte für 50 Jahre aktive Trachtenarbeit ausgezeichnet werden. Sie war viele Jahre Schriftführerin und 50 Jahre aktiv in der Tanzgruppe tätig.

Vereinsehrungen für 10 Jahre Mitgliedschaft erhielten Renate und Hermann Bauknecht, Ferdinand Haas, Mirjam Haas, Julia Merkle und Guido Santalicia. Für 25 Jahre konnten Corinne Heiler und Brigitte Weißer ausgezeichnet werden. Das Vereinsabzeichen in Gold für 40 Jahre konnte an Marion Borho, Franz Nock und Peter Weis verliehen werden. Eine Ehrenurkunde für 50 Jahre erhielten Annemarie Hohmann, Bernd Hohmann und Fritz Lauble.



v.l. Hermann Bauknecht, Renate Bauknecht, Julia Merkle, Franz Nock, Annemarie Hohmann, Fritz Lauble, Brigitte Weisser, Lothar Jäckle, Marion Borho, Guido Santalicia, Bernhard Borho, Hilde und Siegfried Mager. Bild: Roland Sprich (Südkurier)

■ Heimattage Baden-Württemberg in Offenburg

Trachtenausstellung:

Die Trachtenausstellung war dieses Jahr aufgeteilt. Die Trachten waren in der St. Andreas-Kirche und in verschiedenen Geschäften in der Hauptstraße aufgebaut. Vom Trachtengau Schwarzwald waren Dußlingen und Loßburg in der Kirche, St. Georgen und Zimmern in den Geschäften. So bestand die Möglichkeit, die Ausstellung vom 15.8.–12.9.2022 täglich zu besichtigen. Organisiert wurde die Ausstellung von Anita Ellinger aus Bernau, der Kulturwartin des Landesverbandes.

Der Auf- und Abbau unserer 4 beteiligten Vereine wurde in der Hauptsache von Marion Borho und Siegfried Mager besorgt. Am Abend vom Auftaktermin fand dann auch gleich die Ausstellungseröffnung mit den geladenen Gästen und Vertretern von Stadt, Verbänden und Vereinen statt.



Brauchtumsnachmittag am Samstag:

Auch im Jahr 2022 konnten die Landesfesttage der Heimattage der Pandemie trotzen und stattfinden - dieses Jahr zog es uns ins Badische nach Offenburg, dem Ort, an welchem der spätere Revolutionsführer Friedrich Hecker im Jahre 1847 die 13 politischen und sozialen Forderungen des Volkes Baden im Gasthaus Salmen verkün-

dete, hierzu passte das Motto „Die Freiheit feiern“. Beim Brauchtumsabend anlässlich der Landesfesttage waren auch Mitglieder der Schömberger Trachtengruppe und des Würzbacher Bauerntheaters beteiligt, dieses Jahr wieder in der Musikgruppe des Landesverbandes.

Trotz immer wieder einsetzendem Nieselregen waren unerwartet viele Besucher gekommen, um sich die Darbietungen anzusehen. Hierbei waren Tänzer und Musikanten aus ganz Baden -Württemberg im Einsatz, um ihr heimisches Brauchtum zu zeigen und die unglaublich breite kulturelle Vielfalt unseres Landes und angrenzender Regionen darzustellen. Nach der Übergabe der Heimattagefahne hieß es dann – auf Wiedersehen in Biberach an der Riß – der Heimattage-Stadt 2023 – dann hoffentlich wieder gemeinsam und mit Teilnahme einer Tanzgruppe des Trachtengau Schwarzwald.

Festtag mit Umzug am Sonntag:

Nach etwas anderem Einladungsverfahren wie sonst in den letzten Jahren, konnten wir vom Trachtengau Schwarzwald doch mit einer gemischten Gaugruppe am Sonntag beim Landesfestumzug teilnehmen. Als „gemeldete“ Vereine waren Dettingen und Lauterbach auf der Umzugsliste. Dettingen musste leider Coronabedingt absagen. Lauterbach schloss sich, wie angemeldet, der gemeinsamen Gaugruppe an.

Nach anfänglich zögerlicher Rückmeldung aus unseren Vereinen haben wir uns dann entschlossen, keinen Bus zu organisieren und die Teilnehmer gebeten mit Privat-PKW oder öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Nach einem weiteren Aufruf haben wir schlussendlich doch noch mit einer sehr beachtlichen Teilnehmerzahl von über 40 Trachtenträger mit einer schönen abwechslungsreichen Gaugruppe den Umzug mitgestaltet.

Ein Umzug, der auch uns Beteiligten bei bester Witterung und zahlreichen Besuchern am Umzugsweg richtig gefallen hat. Dabei konnten wir auch unseren Ehrenvorstand Sven Gnirss auf der Ehrentribüne grüßen. War die Vorstandschaft vor dem Umzug bereits zum Empfang der



Stadt Offenburg in den Vinzentiusgarten eingeladen, so sind wir alle zum Abschluss zusammen mit den weiteren Gruppierungen im schattigen Platz vor dem Museum bei musikalischer Unterhaltung gemütlich zusammengesessen.

Bleibt zu hoffen, dass bei den nächsten Heimattagen am 9.+10. September 2023 in Biberach an der Riss, wie bereits oben erwähnt, unsere Gautanzgruppe wieder dabei ist und auch am Umzug 2-3 Vereine als extra Gruppe teilnehmen können. TGS/hs



Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.
(Franz Kafka)

Nachruf

Die Schwarzwälder Trachtengruppe Schömberg e.V. trauert um ihr Gründungsmitglied

Gisela Wöhr

die im Alter von 83 Jahren verstorben ist.

Mit ihr verlieren wir ein Vereinsmitglied, das über Jahrzehnte die Geschicke und Entwicklung der Trachtengruppe in vielen Bereichen maßgeblich mitgeprägt und zusammengehalten hat. Ihr Wirken geschah stets vorwiegend im Hintergrund. Der Erhalt der traditionellen Trachten war ihr sehr wichtig. Über Jahrzehnte war sie für das Einkleiden der Trachtler sowie für die Kassenführung zuständig. Die Organisation des Adventskonzertes hat sie mit Geschick gelenkt.

Gisela Wöhr ist Trägerin der Heinrich Hansjakob-Medaille in Gold des Trachtengaus Schwarzwald, eine der höchsten Auszeichnungen.

Wir danken Gisela für all ihre Kraft, Geduld und Energie, die sie in den vielen Jahren für die Trachtengruppe aufgebracht hat und werden den Verein in ihrem Sinne weiterführen. Wir werden Dich nie vergessen!

Schwarzwälder Trachtengruppe Schömberg e.V.
Der Vorstand



Terminvorschau

Dezember 2022

29. Lauterbach
Winterheimatabend

Januar 2023

5. Neujahrsempfang in Freiburg

März 2023

5. Jahreshauptversammlung der Gaujugend
und des TGS in Weinheim 10.30 Uhr
- 11./12. Bierlingen
Osterbasar im Trachtenheim
18. Bierlingen
Generalversammlung im Trachtenheim

April 2023

- 28.–30. Deutscher Trachtenverband
Deutscher Trachtentag in Schönberg
in der Probstei (Schleswig-Holstein)

Mai 2023

1. GTV "Almfrieden" Schwenningen
Traditionelles Maibaumstellen am Vereinsheim
Gaststätte "Wildpark"
- 6./7. Heimattage BW
Baden-Württemberg-Tage in Biberach a.d. Riß

Juni 2023

25. Trachtengau Schwarzwald
Heimat- und Trachtenmarkt in Bad Dürkheim

Juli 2023

23. Bierlingen
Bänklesfest ab 11.00 Uhr im Trachtenheim

September 2023

- 9./10. Heimattage BW
Heimattage in Biberach a.d. Riß
mit Landesfestumzug
17. Bierlingen
Herbstfest ab 11.00 Uhr mit Gastvereinen

Oktober 2023

- 13.–16. Hirrlingen
Hammeltanz und Kirbe
16. Leidringen
Kirbe mit Schlachtplatte.
Gastvereine: Trachtengruppe Niedereschach
und die Stadtkapelle Rosenfeld

November 2023

- 25./26. Bierlingen
Adventsbasar jeweils ab 14.00 Uhr im Trachtenheim

Dezember 2023

26. Schömberg
Ab 19:30 Uhr im Kurhaus Schömberg
Adventskonzert der Schömberger Stubenmusik
Gastgruppe dieses Jahr:
Wulf Wager und seine Spundlochmusig



NACHRUF

Am 17.3.2022 verstarb unser hochverehrtes und langjähriges Mitglied

Hannelore Mauch

im Alter von 94 Jahren

In den Trachtenverein Bad Dürkheim e. V. trat sie 1950 ein, in einer Zeit, in der noch Zöpfe für die Frauen Pflicht war. Hannelore Mauch hat sich darüber hinweggesetzt und wurde bald begehrtes aktives Mitglied bei den Heimatabenden im Kurprogramm von Bad Dürkheim. Sie war ab 1955 bis 2002 Kassiererin ohne Fehl und Tadel und von 1955 bis 1977 Schriftführerin für den Verein, also insgesamt fast 50 Jahre Vorstandsmitglied.

Auch im Trachtengau Schwarzwald e.V. hat sie sich eingebracht, war hier von 1968 bis 1993 Gaukassiererin.

Für ihre unermüdliche Tätigkeit für Tracht und Brauchtum bekam sie bereits 1980 das Gauehrenabzeichen und die Hans-Jakob Medaille verliehen und dann 1990 sogar das Gauehrenabzeichen in Gold.

Seit dem Jahr 2000 war sie Ehrenmitglied im Trachtenverein Bad Dürkheim und hat noch bis zum Jahr 2008 an den Heimatabenden die Eintrittskasse betreut.

Ein Vereinsleben ohne Hannelore Mauch war über Jahrzehnte für den Trachtenverein undenkbar, sie war stets zuverlässig, engagiert und fröhlich zur Stelle.

Wir werden sie in dankbarer Erinnerung behalten.

Trachtenverein Bad Dürkheim e.V.

Wer ihn kannte,
weiß, was wir verloren haben !!!

Manfred "Manne" Hipp

* 21.03.1957 + 31.05.2022



Tief bestürzt erhielten wir im Mai dieses Jahres die Nachricht vom überraschenden Tod unseres Trachtenkameraden Manfred.

Der Gedanke daran, ihn nicht mehr bei uns zu wissen, seine Worte, sein Lachen und seinen Witz nicht mehr hören zu dürfen, versetzt uns alle in eine tiefe Trauer, die mit Worten nur sehr schwer zu fassen ist. Manfred war mehr für uns als ein Kamerad, er war ein echter Freund, der für alles und jeden ein offenes Ohr hatte und die Lücke, die er in unsere Mitte reißt, wird nicht mehr zu schließen sein. Manne war ein Macher, ein Mann der Tat, dem die Traditionen und Belange seines Heimatortes Dettingen immer sehr am Herzen lag. Aus diesem Grund stand es für ihn außer Frage, sich dafür einzusetzen, den in der Auflösung befindlichen Trachtenverein Dettingen als Gruppe unter das Dach der Narrenzunft Dettingen zu bringen damit unsere Tracht weiterhin, wie er immer sagte, auf "d' Gass" kommt und nicht, wie von vielen befürchtet, in irgendwelchen Schränken verstaubt.

Unser Mitgefühl in dieser schweren Zeit gilt aber auch seiner Frau Sonja, die ebenfalls als aktives Mitglied unserer Trachtengruppe bereichert und seinen beiden Kindern, Sabrina und Mark.

Lieber Manne, wir werden alles dafür tun um unsere "Trachten-Zukunft" weiterhin so zu gestalten wie es auch in deinem Sinne gewesen wäre und dir damit ein ehrendes Andenken bewahren.

In unseren Herzen wirst du immer bei uns sein,
mach es gut alter Freund, deine Trachtengruppe Dettingen / Hohenzollern

Gaubüro des Trachtengau Schwarzwald e.V.

Anika Majewski
Kastanienstraße 9
72172 Sulz-Mühlheim
Tel.: 07454 / 9498544
gaubuero@trachtengau-schwarzwald.de

Impressum

Herausgeber: Trachtengau Schwarzwald e.V.